Zeitschrift: Kurze Übersicht der Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen

Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten

Naturwissenschaften

Band: 10 (1824)

Vereinsnachrichten: Kantons-Gesellschaft zu Genf

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hräsident macht die Anzeige, daß Hr. Hennemann, Großherzoglich Badischer Obervogt und erster Areis-Rath am Kinzig-Areis, correspondirendes Mitglied des Großherzoglich Badischen landwirthschaftlichen Bereins zu Ettlingen, eine Abhandlung über den Vortheil des Anbaues des Buchweizens oder Heide-Korns
in den Alp-Gegenden, — an die Gesellschaft eingesandt,
da aber die Zeit zu weit vorgerüft, als daß selbige noch
verlesen werden könnte, so wolle er, indem er die Hauptmomente des Inhalts kürzlich berührte, selbige so wie
auch eine Beschreibung des Sanen-Landes von Hr. Combe, Notar in Fryburg, zur Benuzung der Mitglieder in
das Archiv deponiren.

hr. Dr. E. T. Zollikofer von St. Gallen legt der Gesellschaft einige Probe-Blätter eines von ihm herausgegebenen Werkes zur Einsicht vor, betitelt: Versuche einer Alpen-Flora der Schweiz, in Abbildungen auf Stein, nach der Natur gezeichnet und besschrieben, von Dr. E. T. Zollikofer, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede; mit der weitern Ersläuterung, daß wenn dieses Unternehmen zu Stande komme, wozu eine Anzahl von 200 Subscribenten ersorderlich sene, die Abbildungen in Heften von 10 Tasseln in gr. 4. jede mit einem 1/2 Vogen Text erscheisnen würden.

Am Schlusse der Sizung wurde die Kantonal-Gesellschaft in Schaffhausen bevollmächtiget, das Protocoll der gestrigen und der heutigen Sizung zu prüfen und zu genehmigen.

In diesen drei Sizungen wurden ferners die Vershandlungen der Kantons-Gesellschaften verlesen, wovon bier eine sehr kurze Uebersicht folgt:

1. Kantons. Gesellschaft zu Genf vom 7ten August 1823 bis 1sten July 1824.

3 oologie.

Hr. Dr. Manor Memoire über die seltenen Säugthiere in dem academischen Museum zu Genf, über den Winterschlaf der Murmelthiere u. s. w. Hrevot und Dümas — Memoires über die Zeusgungs - Organe einer großen Menge Thiere, über die Zeusgung des Cotus gobio u. s. w.

Here De Lüc bezeichnet zwei Wögel, welche in Europa und Afrika gleich einheimisch wären und liest eine Notiz in welcher er zu zeigen sucht, daß die Thier. Gattungen von mehr als einem ersten Paar herkommen.

Botanif.

Hr. Dr. Coulter — eine Monographie der Familie der Dispaceen.

Hor. De Candole — eine Reihe von Memoiren über die Familie der Hülfenfrüchte, besonders über das Geschlecht der Mimosen, über die Gattung Robinia u. s. w., Beschreibung der Canarischen Fichte Pinus canariensis — Betrachetungen über die Schmarozer Pflanzen — Untersuchungen über die in dem angebauten Land und den Wiesen besindlichen Pflanzen - Gattungen.

Mineralogie und Geologie.

He fer, Sohn, beschreibt densvon Dr. Gosse und und ihm in den Molasse-Spalten bei Chambern gefundenen Steatit. — Sechs verschiedene Arten bituminöser Materien in den Umgebungen von Genf. 1. Anthralit bei Martigny. 2. Steinkohlen bei Taninge. 3. Die Steinkohle des kleinen Vernhardsbergs. 4. Das Vitumen des grünen Sandsteins nahe bei der Perte du Rhone. 5. Vituminöses Holz von Vernier Dardagny und Chougny. 6. Vituminöses Holz von Sonnat bei Chambery

Hr. Macaire — Memoire über die geologische Beschaffenheit der Gegend von Lyon. Er untersucht den Felsen, welcher die kupferhaltigen geschwefelten Eisenadern von Chessy enthält, und eine spekkeinartige Masse ist, er beschreibt die unter dem Spekkein besindlichen Schichten, besonders die dem Juragebirge eigenthümliche in drei Schichten gelagerte Kalksteinformation.

Hoffilien, besonders über die Ammoniten

Hr. Bourdet zeigt drei fossile in der Molasse gefundene Schildfröten.

Hr. De Luc— zahlreiche geologische Bemerkungen über die Bersteinerungen und Felsen, um daraus Schlüsse auf

den primitiven Zustand der untersuchten Gegenden, und das Klima, in welchem diese neuversteinerten Thiere gelebt, her» zuleiten.

Physit.

Hr. De Ia Mive, Vater, beschäftigte sich mit den Mitteln, mit Genauigkeit die Intensität der electro-galvanischen Erscheinungen zu messen, und zeigt der Gesellschaft neue Instrumente diese Mittel zu vervollkommnen.

Hrof. De la Nive, Sohn, studierte die Geseze der Vertheilung der Electricität auf den als Leiter dienenden Körpern, welche bisanhin ganz vernachläßigt worden, und zu deren Veobachtungen er zwei ganz neue Apparate hat versertigen lassen.

Die Entzündung des Wasserstoff Gas, wenn es durch Platin - Dzid durchgeht, die verschiedenen Modistationen dieser Erscheinung, und die Mittel sich dieses Metall in dem dazu geeigneten Zustand zu verschaffen, beschäftigte die Hrn. De la Nive, De Saussure, Marcet u. s. w.

Hrof. Prevot zeigte in einem Memoire wie aus der von dem größten Theil der Physiker angenommenen Theorie des strahlenden Wärmestoffs die Fortpflanzung der Kälte, die Temperatur des Vodens und der Atmosphäre heregeleitet werden könne.

Der durch das Neiben der Metalle entwikelte Wärmestoff beschäftigte die Ausmerksamkeit der Herren D. Colladon und Darier bei Anlaß ihrer Untersuchungen über die Wirskungen eines in Bewegung gesezten Metalls auf ein in Nuhe besindliches; sie fanden das Eisen so wie Stahl angreist, und glauben, daß dieses Phänomen von dem Schweissen unsabhängig sene, weil Substanzen wie der Quarz analoge Ressultate geben.

Hr. De Luc — eine grosse Anzahl auf Beobachtungen gestütte Bemerkungen über Meteorologie, Winde, Wasserhofen, Blize, Fallen des Barometers u. s. w.

Hr. Soret hat zu Weimar während einem heitern Himmel und niedriger Temperatur frystallisirten Schnec bes merkt, er schreibt denselben der Krystallisation des aus der Erde aussteigenden Dunstes zu.

Hr. De la Rive, Sohn, giebt Kenntniß von einer durch das Zittern der Plantanen. Blätter bewirkten Lichtbrechung. Die Gesellschaft erhielt von Hrn. Bellani von Manland eine Reihe sehr bequemer und sehr empsindlicher meteorologischer Instrumente; sie vernahm die Beschreibung eines Hygrometers, welcher das Maximum und Minimum anzeigt von Hrn. Paul, so wie die Ersahrungen von Hrn. de la Rive, Sohn, und Hrn. Marcet über den Metall-Thermometer von Breguet, und endlich die von Hrn. Houriet gegebenen merkwürdigen Details über die Fabrik von achromatischen Gläsern des Hrn. Guinant zu Brenets.

Chemie.

Animalische Analyse. Hr. Macaire hat die Lymphe der Hydropéricarde eines Hundes analysirt, sie enthielt Wasser, Gallerte, Allaun, Pflanzenschleim und salzesaures Natrum.

Pfanzen · Analyse. Hr. Le Boyer ift dahin gelangt, den wirkenden alkalischen Bestandtheil des Digi-talis abzusöndern, und selbst ohngeachtet der grossen Auslös-barkeit im Wasser zur Krystallisation zu bringen. Die Krystalle der Digitalis sind gerade Prisma mit rhomboidalischen Grundstächen. Drei Gran dieser Substanz tödeten eine Kaze in Zeit von 15 Minuten.

Eine neue Säure, das Acide pyroxilique murde von Hrn. Masaire und Marcet entdeft, dasselbe hat wie der Alcohol und der eßigsaure Geist, die Eigenschaft mit den Säuren Nether zu bilden, aber sie unterscheidet sich durch ihre Eigenschaft und Zusammensezung.

Hr. Péchier, welcher den Boletus sulphureus analyssirt hatte, fand in demselben ausser den gewöhnlichen Bestandtheilen Schwämme, besondere alcalische und Säure halstende Stoffe, und einen färbenden Stoff.

Hr. Marcet hat verschiedene vegetabilische Substanzen analysirt, vorzüglich den Gluten des Stärke-Mehls.

Haubs der Ceder Stifluft.

Mineral = Analyse. Heschier fand in der Komposition des Talks Chlorit Steatit, so wie in dem Asbest und Eisspath eine grosse Menge Titan; er schreibt der Gegenwart dieses Stosses die Fettigkeit und die Unsschmelzbarkeit dieser Mineralien zu; er unterstüzt seine Reschmelzbarkeit dieser Mineralien zu; er unterstüzt seine Reschmelzbarkeit dieser Mineralien zu; er unterstüzt seine Reschmelzbarkeit dieser Mineralien zu; er unterstützt seine Reschmelzbarkeit dieser Mineralien zu ; er unterstützt seine Reschmelzbarkeit dieser d

sultate, welche den von andern Physikern erhaltenen ganz entgegengesezt sind, durch Untersuchungen, die dahin zielen, zu zeigen, daß diese Physiker den Titan mit der Kiesel-Erde, dem Maun und der Magnesia verwechselt hatten; er zeigt zugleich die Reagentien und die zu dieser Ausscheidung angewandte Procedur an.

Hacatre — Ansicht über die Licht Erzeugung in dem Phosphor-Wasser, welches in einer Flasche gerüttelt wird; er glaubt, daß das Wasser durch den Phosphor zeresett wird, daß sich phosphorescirtes Wassersoss-Gas bilde, und dieses Gas sich durch die in dieser Flüssigfeit besindliche Luft entzünde.

2. Kantons = Gefellschaft zu Lausanne vom 1. August 1823 bis 31. Juli 1824.

Mineralogie - Geologie.

Untersuchungs · Bericht über eine unter dem Namen Weiß von Moudon bekannte Thon Erde, welche mit dem spanischen Weiß übereinstimmende Eigenschaften bestze.

Hr. Tifsot — ein Muster von einem stealitartigen Talk.Blok, so in dem Bett der Brone bei Moudon gefunden worden, und der zum gleichen Gebrauch wie das spanische Weiß diene.

Her Dr. Levad e berichtet, daß auf dem Verg Pelerin bei Vevan feine vulkanische Produkte vorhanden, sont dern die dafür gehaltene Materie Schlaken von einer alten Ziegel-Hütte wären.

Hor. Dompierre — Entdekung eines stark mit Vitriol gesättigten Wassers auf der Ebene des Mosses zwischen dem Thal des Oberlands und dem Ormondthal — und Vorweissung von einem Stük eines mit vielem Schwefelkies überstäten verkohlten Baumskammes, welcher bei Peterlingen in der Molasse einer Kies-Grube gefunden worden.

Untersuchungs - Vericht betreffend einen thonartigen Mergelstein , welcher in dem Flußbett des Tallens gefunden wird, und sich zum Schreiben auf Schiefertafeln eignet.

Happenheimer Steinbrüche.

Hr. Renner und Sohn — Bemerkungen über einen